



Kirchenblick

Nr. 95 · Herbst 2022

EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE SCHÖNWALDE



Diese Ausgabe des Kirchenblicks entsteht in einem der heißesten und trockensten Sommer, die Deutschland je erlebt hat. Der Gemeindebrief blickt voraus bis zum Ersten Advent. Ob es zum Beginn des neuen Kirchenjahres mehr Grund zur Hoffnung gibt als in diesen heißen Tagen – für die kriegsgeplagte Ukraine, für die durch Klimawandel und Feuersbrünste bedrohten Lebensräume, für die vielen unter Armut und Unrecht leidenden Völker und Nationen? Mit unseren Aktivitäten und Initiativen wollen wir als Kirchengemeinde in unserem Bereich zur Hoffnung beitragen und anstiften. Freudig begrüßen wir darum einige Neuanfänge, die in diesem Heft vorgestellt werden, namentlich Jacqueline Niemeyer (Kindergarten), Mirjam Breckle (FÖJ) sowie Sonja und Benjamin Janke (Tierpädagogik). Dankbar blicken wir auch auf schöne Veranstaltungen und Begegnungen zurück und laden zu ebensolchen Festen und Gottesdiensten ein. Lassen Sie sich anstiften – die Welt braucht Hoffnungsträgerinnen und -träger!

Arnd Heling



INHALTSVERZEICHNIS

Geistliches Wort	3
Kirchengemeinderat	4
KGR-Wahlen	5
Neue Akustikanlage in der Kirche	6
Filmsommer	7
Sommerausflug	8
Kindermusical Zachäus	9
Swentana feiert 10-JÄHRIGES!	10
Mit Bäumen Leib und Seele heilen	13
Konfirmanden	15
Gottesdienste und Veranstaltungen	16
Kindertagesstätte	18
Bauerhofpädagogik	19
FÖJlerin 2022/23 – Willkommen, Mirjam!	21
Portrait Sergi Bezrukov	22
NAH DRAN	25
Der kleine Unbekannte	26
Kirchengemeinden am Bungsberg	27
Kinderbücher	29
Kontakt	30
Freud und Leid	31

IMPRESSUM

Kirchenblick, Gemeindebrief | Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schönwalde, Körperschaft des Öffentlichen Rechts in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland | Vertreten durch den Vorsitzenden: Dr. Arnd Heling
 Redaktion: Dr. Arnd Heling, Meike Noodt, Brigitte Hilbert | Anzeigenverwaltung: Kirchenbüro | Layout: Renate Hagenkötter
 Fotos: U1, S.10-12 N.Witt; S.8,9,21,22 R.Hoffmann; S.13 B.Hilbert; S.26 K.Romahn.
 Anschrift: Jahnweg 2, 23744 Schönwalde a.B. – Telefon 04528 / 9250 – kg-schoenwalde@kk-oh.de

Glaube im Alltag

Über das Alltagsgesicht unseres Glaubens ist wenig bekannt. Die gesellschaftliche Entwicklung hat zu einer weiten Auffächerung religiöser Lebensstile geführt. Am akzeptiertesten sind wohl alle Formen von Meditation, mit denen im Alltag Abstand und Ruhe gesucht werden. Sie sind oft bewusst nicht-christlich. Formen christlicher Alltagsreligiosität überleben ehestens noch in Familien. Taufen bringen Kinderbibeln mit sich. Kindern gegenüber kann man die eigene Glaubenssprache versuchen – sie lassen solche Versuche zu, ohne gleich mit einem „Aber“ etwas dagegenzuhalten. Stoßgebete werden vielleicht in herausfordernden Lebenslagen (bei Krankheit, in beruflichen Drucksituationen und in schwer lösbaren Konflikten) zum Himmel geschickt.

Der grundlegende Ausdruck unseres Glaubens in den Anforderungen des Alltags ist, soweit ich sehe, unser Durchhaltevermögen, unsere Geduld, unsere Hoffnung, dass keine Situation verloren, perspektiv- oder aussichtslos sein muss, unsere Kompromissbereitschaft und vielleicht so etwas wie unsere Nachsichtigkeit mit unseren Mitmenschen – etwas, worauf wir auch selbst immer angewiesen sind.

Vielleicht ist jede und jeder, der glaubt, genau für diese Alltagsfähigkeiten in seinem ganz eigenen Dialog mit Jesus unterwegs – durch den uns Christen eben das maßgebliche Bild Gottes eröffnet ist. Glaube im Alltag kann nur gelingen, wenn so etwas wie „Begegnung“ mit diesem Jesus passieren kann – so wie es Jakob im Alten Testament einmal passiert ist, dass er merkte: „Fürwahr, der HERR ist an dieser Stätte, und ich wusste es nicht!“ (2. Mose 28, 16)

Das große Wort „Jesus ist auferstanden“ heißt gerade auch das: in unserem Alltag kann – heute noch – diese Begegnung sich ereignen. Man merkt es wohl so, wie die Emmaus-Jünger (Lukas 24) in ihrem Unterwegssein es merkten: Es geschieht etwas im Herzen, und im – oft schweren – Alltag spricht plötzlich eine Dankbarkeit und Lebensfreude. Das wird an unserem Tun und vielleicht an unserem Gesicht – dem Alltagsgesicht unseres Glaubens – abzulesen sein. Danach lasst uns Ausschau halten. Es könnte passieren.

Herzliche Grüße aus dem Alltag!
 Ihr und Euer
Stefan Schilk



Aus dem Kirchengemeinderat

Die Sommermonate seit Juni waren für den Kirchengemeinderat eine vergleichsweise ruhige Zeit. Etliche Reparaturen auf dem Gelände und am Pastorat wurden in Auftrag gegeben und inzwischen abgeschlossen. Ein Antrag auf Erneuerung des Bohlenweges durch den Naturerlebensraum wurde auf den Weg gebracht. Eine Generalüberholung unserer Tiergehege, die diese art- und auch kindgerechter ausstattet, ist im Gange, dank erneuter ehrenamtlicher Hilfe von Kornelis Bouman und Rudi Hoffmann. Der Beschluss, ab 2025 mit den Kirchengemeinden Lensahn, Hansühn und Hohenstein einen gemeinsamen Pfarrsprengel zu bilden (vgl. S.27), wurde vorbereitet. Auch die Kirchengemeinderatswahlen beschäftigten uns natürlich und werden es bis zum ersten Advent weiter tun, ebenso wie die Personalsituation, (Hausmeister, FÖJ, KiTa-Leitung). Die Anschaffung einer neuen Gasheizung für den Kirchraum wurde unter den gegebenen Umständen zurückgestellt, was auch das Weiterdenken an der Kirchenrenovierung blockiert. Weiterhin hat der Kirchengemeinderat im Sinne des „Kirchengesetzes zur Prävention und Intervention gegen sexualisierte Gewalt“ (PräfG) der Nordkirche vom 17.4.2018 Brigitte Hilbert und Stefan Schilk als Präventionsbeauftragte der Kirchengemeinde bestimmt.

Alle Kirchengemeinden sind gehalten, solche Beauftragten zu benennen sowie haupt-, neben- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, einschließlich der JugendgruppenleiterInnen entsprechend zu schulen, um etwaige sexualisierte Gewalt, auch im Sprachgebrauch frühzeitig als solche zu erkennen und zu unterbinden. Damit soll im Herbst begonnen werden.

STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Kirchengemeinde beabsichtigt, zum 1. Oktober 2022 ihre **Hausmeisterstelle** im Umfang von bis zu **15 Wochenstunden** neu zu besetzen. Gesucht wird eine Persönlichkeit mit handwerklicher Erfahrung, Interesse an Landschaftspflege sowie Freude am Kontakt mit Menschen und (Haus-)tieren. Die Beschäftigung ist auf geringfügiger Basis.

Die Mitgliedschaft in der Ev.-Luth. Kirche Norddeutschlands oder einer anderen Gliedkirche der EKD wird gewünscht. Die Vergütung erfolgt nach dem KAT. Schwerbehinderte und Gleichgestellte nach SGB IX werden in besonderem Maße aufgefordert, eine Bewerbung einzureichen. Nähere Auskünfte erteilt gern Pastor Heling: 04528-9255.

Wahlbüros und Briefwahl zum Kirchengemeinderat



Am 27. November werden die neuen Kirchengemeinderäte für die Dauer von sechs Jahren gewählt. Dazu erhält jedes wahlberechtigte Gemeindeglied Anfang Oktober von der Landeskirche eine Wahlbenachrichtigung, die nicht nur zur Urnenwahl einlädt, sondern ausdrücklich auch den Weg zur Briefwahl ermöglicht.

Jedes wahlberechtigte Gemeindeglied kann dann also einen Antrag auf Briefwahl stellen. Der Antrag bedarf keinerlei Begründung, er muss nur allerspätestens bis Freitag vor dem Wahltag, also am 25. November der Kirchengemeinde schriftlich zugegangen sein. Er muss so zeitnah bearbeitet werden, dass die briefwahlwilligen Gemeindeglieder die Chance haben, ihre Stimme bis zum Sonnabend vor dem Wahltag (also dem 26. November 2022) abzugeben. Dem briefwahlwilligen Gemeindeglied werden die vollständige Briefwahlunterlagen zugestellt. Das kann natürlich frühestens dann geschehen, wenn die Wahlvorschlagsliste mit den Kandidatinnen und Kandidaten geschlossen ist, frühestens am 4. Oktober 2022.

Die Briefwahl kann auch bei Beantragung vor Ort (etwa im Gemeindebüro) sogleich durch Übergabe an die antragstellende Person erfolgen, übrigens ohne dass

die antragstellende Person ihr Recht zur Urnenwahl verliert! Erscheint sie aber zur Urnenwahl, muss geprüft werden, ob sie nicht schon eine Stimmabgabe per Briefwahl vollzogen hat. Falls ja, wird der eingegangene Wahlbrief aussortiert und vernichtet; das Gemeindeglied darf dann ganz regulär im Wahlraum wählen (Prinzip: Urnenwahl schlägt vorherige Briefwahl).

Eine offizielle Möglichkeit zur Briefwahl wird auch am Sonntag vor der Wahl, am 20.11. nach dem Gottesdienst in der Kirche gegeben sein. Man kann dort den verschlossenen Wahlzettel bereits abgeben.

Die Stimmabgaben bei Urnenwahl erfolgen am 27. November an folgenden Orten jeweils in der Zeit von 11-16 Uhr: **Kasseedorf** im Markttreff Kiek in; **Schönwalde** im Gemeindehaus, **Langenhagen** im Feuerwehrgerätehaus, und ebenso in **Mönchneversdorf** im Feuerwehrgerätehaus.

Wir bitten unsere Gemeindeglieder um eine **möglichst zahlreiche Teilnahme** an den Wahlen, ob über die Briefwahl oder persönlich an der Wahlurne.

Wir freuen uns auch sehr über Freiwillige, die am Wahlsonntag bereit sind, die Stimmzettel entgegenzunehmen und bei der Auszählung zu helfen. Bei Interesse bitte im Kirchenbüro melden!

Der Kirchengemeinderat

Nordkirche.de/Mitstimmen
Kirchengemeinderatswahl: 27. November 2022

Land, Land, höre des Herrn Wort
(Jeremia 22,29)

...mit der neuen Akustikanlage in der Schönwalder Kirche

Für eine Kirche des Wortes gibt es nichts Wichtigeres als sich Gehör zu verschaffen. Das wurde in den letzten Jahren zunehmend schwierig. Unsere Lautsprecher und Mikrophone sind in die Jahre gekommen. Sie entsprechen weitgehend auch nicht mehr dem Stand der Technik. Zuletzt mussten die Lautsprecher so laut aufgedreht werden, dass Knistern und Nebengeräusche das Zuhören noch mehr erschwerten. Die Klagen über schlechte Verstehbarkeit des gesprochenen Wortes mehrten sich so sehr, dass eine Erneuerung unserer Akustikanlage sich nun nicht mehr aufschieben lässt. Nun soll Abhilfe geschaffen werden. Auf Empfehlung des Kirchenkreises haben wir verschiedene Angebote eingeholt und uns nun für eines der Firma Memtex aus Lübeck entschieden. Dabei geht es uns nicht nur um den mündlichen Vortrag, sondern auch um konzertfähige Musikübertragung, etwa bei Hochzeiten und Trauerfeiern. Und bedienerfreundlich soll die Anlage inklusive Mischpult auch sein. Als Mikros sind neue Standmikrophone – auch auf Altar und Kanzel – geplant sowie die heute weitgehend üblichen Headsets, so dass für den Sprechenden volle Bewegungsfreiheit besteht.

Die Lautsprecher sollen sich hervorragend in stark reflektierenden Anwendungen wie eben auch Kirchen eignen. Die Systeme können sehr genau ausgerichtet werden und die Schallenergie auf den reinen Zuhörerbereich konzentrieren. Ziel ist eine klare und präzise Wiedergabe mit sehr hoher Sprachverständlichkeit. Das dezente, schlanke Design ermöglicht zudem eine unauffällige Integration in die vorhandene Architektur. Zahlreiche Kirchen in Ostholstein und Lübeck haben hervorragende Referenzen für die Produkte, Installation und Wartung gegeben, sodass wir dem nun nicht mehr nachstehen wollen.

Allein die Kosten übersteigen wieder einmal die Möglichkeiten unseres Haushalts. Sie belaufen sich alles in allem auf knapp 11.000 €. Damit aber wäre unsere Kirche technisch auf der Höhe der Zeit, auch als Veranstaltungskirche für Lesungen, Filmvorführungen und Musikeinspielungen für verschiedene Anlässe.

Bitte helfen Sie mit, wenn Ihnen daran gelegen ist. Ab sofort bitten wir um zweckgebundene Spenden (Stichwort Akustikanlage) und von Zeit zu Zeit um freie Kollekten für dieses zukunftsweisende Projekt in unserer Schönwalder Kirche!

Der Kirchengemeinderat wird fortlaufend über den Stand seiner Fundraisingbemühungen berichten.

Filmsommer 2022 auf dem Pfarrhof

Der Freundeskreis Pfarrhof Schönwalde präsentiert an drei Sonntagen die Jan-Haft-Trilogie, drei Kinofilme des erfolgreichen Dokumentarfilmers Jan Haft. Der begeisterte Naturfreund produziert seit 1996 Naturfilme, die seit Jahren auf nationalen wie internationalen Festivals erfolgreich sind. Den Auftakt zum Kino-Sommer bildete am 20. August der Film „**Das Grüne Wunder – Unser Wald**“. Hier wurden die Zuschauer auf eine spannende 90-minütige Entdeckungsreise durch unseren bekanntesten, schönsten und vielfältigsten heimischen Lebensraum geschickt: das faszinierende Ökosystem Wald.



Am 3. September um 20 Uhr geht es weiter mit „Magie der Moore“. Kaum ein anderer Lebensraum ist so geheimnisvoll wie das Moor. Dieses über mehrere Jahrhunderte entstandene Biotop birgt mit seiner vielfältigen Tier- und Pflanzenwelt zahlreiche Mysterien. Der Film nimmt uns mit auf eine beeindruckende Reise durch das Moor, präsentiert

uns deren Bewohner und deren clevere Taktiken, in diesem Umfeld zu überleben. „Magie der Moore“ zeigt uns mit Fachwissen, vor allem aber mit betörenden Bildern die Vielfalt der Moore.



Den Abschluss bildet am 10. September um 20 Uhr „Die Wiese – Ein Paradies nebenan“. Der Dokumentarfilm zeigt den Lebensraum Wiese mit all seiner Schönheit und all seinen Problemen. Eine faszinierende Welt, in der ein Drittel unserer Pflanzen- und Tierarten zu Hause ist. Nirgendwo ist es so bunt, so vielfältig und so schön wie in einer blühenden Sommerwiese. In nie gesehenen Bildern und mit großem technischen Aufwand gedreht stellt der Film einige der schönsten, liebenswertesten und skurrilsten Bewohner unserer Wiese vor.

Der Eintritt zu den Open-Air-Veranstaltungen ist frei. Der Freundeskreis sammelt Spenden für Erhalt und Weiterentwicklung des Naturerlebnisraumes. Bei Regen werden die Filme in der Kirche gezeigt.

Brigitte Hilbert



Unser Sommerausflug

Gemeinsam haben der Frauenkreis, das DRK und die AWO zum diesjährigen Sommerausflug am 17.08.2022 eingeladen. 44 Teilnehmer folgten unserer Einladung und so konnten wir mit einem gut gefüllten Bus der Firma Möller-Reisen bei schönstem Sommerwetter unsere Reise antreten. Unsere Fahrt führte uns nach Plön, um von dort mit dem Schiff die größte Fahrt im romantischen Seenparadies der Holsteinischen Schweiz zu unternehmen, die Große Plöner See-Rundfahrt. An Bord angekommen wurden wir bereits zu einer Kaffeetafel mit sehr schmackhafter Himbeertorte erwartet. Gesättigt begaben wir uns an Deck, wo wir uns an der erfrischenden Seeluft erfreuten und den Ansagen des Kapitäns lauschten, die uns auf die Sehenswürdigkeiten an der Fahrtstrecke hinwiesen. Gut gelaunt ging es nach der Schifffahrt mit dem Bus weiter nach Bosau. Hier besichtigten wir die Ev. St.-Petri-Kirche, die Bischof Vicelin 1151 bis 1152 mit Feldsteinen erbauen ließ. Im Laufe der

Jahre wurden Veränderungen vorgenommen: Westturm, Chor und Apsis wurden angebaut. Der Turm musste nach der Beschießung im 30jährigen Krieg wieder neu aufgebaut werden. Das Innere der Kirche beeindruckte uns sehr. Sei es das Triumphkreuz, die Empore mit zwanzig Bildern aus dem Leben Jesu, der dreiflügelige Hauptaltar oder auch die Sanduhr, die die Länge der Predigtzeit – zu damaliger Zeit 60 Minuten! – anzeigte. Dank Pastor Christoph Huppenbauer erfuhren wir dies und vieles mehr über die Geschichte, die sich hinter all diesen Kunstwerken verbirgt. Unser Besuch klang aus mit einem Lied, begleitet durch das Orgelspiel von Marianne Loochs. Danke, Marianne! Nach einer kurzen Besichtigung des Friedhofs traten wir glücklich über diesen schönen Tag unsere Heimreise an. Abschließen möchte ich den Reisebericht mit einem Dankeschön an unsere kommunale Gemeinde, die es uns durch einen großzügigen Zuschuss ermöglicht hat, diesen Ausflug so günstig anzubieten.

Angelika Ridders

Kindermusical Zachäus – Die Geschichte einer Heilung

Eine Predigt der besonderen Art erfreute die Gottesdienstbesucher in Schönwalde am Sonntag, dem 19. Juni. Schon vor Beginn des Gottesdienstes wurden sie in der Kirche von Schmugglern und Zöllnern, Pharisäern und braven Bürgern der Stadt Jericho, ja sogar von Jesus begrüßt. Die zehnköpfige Kindermusicalgruppe unter der Leitung von Liselotte Blenk und Katerina Saak hatte nach langer Zeit (endlich!) wieder fleißig Songs und Sprechtexte einstudiert und fantasievolle Kostüme gestaltet, um ihr Publikum noch vor den Sommerferien mit ihrem neuesten Musical „Zachäus“ zu überraschen.

Nach einführenden Worten zur Bibelstelle Lukas 19, Vers 1-10 überließ Pastor Heling den Altarraum den engagierten Darstellern. Und so bestand die Predigt an diesem Sonntag aus eingängigen, mitreißenden und schwungvoll gesungenen Songs rund um die gerade in dieser Zeit wieder brandaktuellen Themen Geiz und Gier, Gastfreundschaft, Großherzigkeit und Gottvertrauen.

Die Kirchenbesucher erfuhren von der wundersamen Wandlung des geizigen, einsamen Zöllners Zachäus („*Er war reich, aber klein*“). Dieser erfährt durch die Begegnung mit Jesus („*Wer ist der Mann, Mensch oder Gott?*“), („*Niemand ist zu klein, um mich zu sehen*“) die

Gnade Gottes („*Vertrau doch ganz einfach auf mich!*“) bei einem Gastmahl im Hause des Zöllners („*Herr, wir danken für das Essen*“). Daneben gab es auch die besserwisserischen Pharisäer („*Mit Sündern setzt er sich zu Tisch*“). Das Wunder der Heilung wurde ebenfalls besungen („*Wenn du Jesus in dein Haus lädst, dann kehrt Liebe bei dir ein*“). Durch seine Anerkennung durch Jesus kam Zachäus endlich zur Einsicht und wurde letztlich ein großherziger Mensch („*Ich gebe es zurück, das Geld gehört mir nicht!*“).

Nach einer musikalischen Zugabe am Schluss erhielten sogar alle Gottesdienstbesucher ein „Goldstück“ aus dem Steuersäckel des Zöllners.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden mit dem Wunsch, dieses Musical noch einmal in der Kirche oder auf der Freiluftbühne erleben zu dürfen!

Brigitte Hilbert





Wie Rom, so wurde auch der VCP-Stamm Swentana nicht an einem Tag erbaut. Seit zehn Jahren engagieren sich Jugendliche leidenschaftlich und ununterbrochen, um die Pfadfinderarbeit in Schönwalde auszubauen. Der Romulus heißt in unserer Geschichte Arnd, und die sieben Hügel sind nur zwei, nämlich Nils und Greta. Was bis heute daraus entstanden ist, fühlt sich wenigstens so an, als wäre Rom erbaut worden. Der genaue Zeitpunkt, zu dem der Stamm seine derzeitige Größe und Stabilität erreicht hat, lässt sich wohl nicht bestimmen. Fest steht aber, dass sich vieles getan hat und dass wir stolz auf das sein können, was wir erreicht haben. Wir haben guten Grund zu feiern!

Am Freitag, den 24. Juni konnten wir zahlreiche Pfadfinder, Eltern und Gäste aus der Gemeinde in der Kirche begrüßen. Das Fest wurde von Arnd, unserem Gründer und Pastor, eröffnet. Großer Dank musste bei diesem Anlass ausgesprochen werden. Die Initiative der Stammesgründung verdiente dabei genauso Wertschätzung wie der langjährige Einsatz unserer ersten Gruppenleiter Nils und Greta. Auch unserer Stammesleitung Christian und Kristaps galt größte Anerkennung für all die Arbeit, die das Pfadfinden in unserem Stamm ermöglicht. Für unseren Landesverband VCP-SH war außerdem Bjarne von der Landesleitung anwesend, um unsere Aktivitäten zu loben und für unseren

Beitrag zum Pfadfinden in Schleswig-Holstein zu danken. Mit einer wunderschönen Rede und vielen warmen Erinnerungen an die vergangenen Jahre bereitete Greta uns einen Rückblick, der auch allen Eltern und Nicht-Pfadfindern einen tiefen Einblick in die Bedeutung der Pfadfinder-Bewegung gab.

Die Feier setzte sich auf der Festwiese beim Gemeindehaus fort. Buffet, Grill, Stockbrot und das offene Backhaus luden alle Gäste zum Bleiben ein. Denn zum einen stand die Einweihung unseres Wappensteins an, das neuste Schmuckstück auf dem Gelände ums Backhaus. Zum anderen gab es die einmalige Gelegenheit, im Ambiente zwischen Kothen und Klufton eine Tschai-Beschwörung mit uns zu feiern, Gitarrenspiel und Gesang inklusive.

In unserer Erinnerung setzt sich mit dem Rückblick auf zehn Jahre als Pfadfinderstamm nun auch diese Feier als Meilenstein unseres Erfolgs fest. Wir danken allen, die dabei waren, und sagen ein herzliches *Weiter so!* – auf dass unsere Geschichte noch lange nicht auserzählt ist.

Hans Heling



Swentana feiert 10-JÄHRIGES

Der folgende Beitrag enthält Ausschnitte aus Gretas Jubiläumsrede.

Hallo, ich bin Greta, Stammesgründerin, 24-jährige Pfadfinderin und seit zehn Jahren stolzes Mitglied des Stammes Swentana. Ich möchte euch mitnehmen auf eine kleine Reise durch zehn abenteuerliche, ereignisreiche und oft sehr, sehr lustige Zeiten seit der Gründung. Was zunächst durch spannende Erzählungen unseres Pastors Arnd Heling im Konfi-Unterricht eine Vision war, wurde plötzlich konkret: Nils Witt und ich wurden frischgebackene Pfadis und gründeten – ohne wirklich Ahnung vom echten Pfadfinderleben zu haben – unseren eigenen Stamm mit dem wohlklingenden Namen *Swentana* (ursprünglicher Name der Schwentine). Schnell fand sich damals eine Wölflingsmeute zusammen und nach und nach bildeten sich weitere Sippen mit so interessanten Namen wie Leoparden, Steinadler, Fledermäuse oder Murmeltiere. Als Pfadfinder könnt ihr neben spannenden Naturerfahrungen so wichtige Eigenschaften wie Hilfsbereitschaft, Verantwortungsbewusstsein, Durchhaltevermögen und Weltoffenheit erfahren.



Ein guter Pfadfinder hat niemals Langeweile. Ich erinnere mich an Pfadfinderlager mit Sintfluten im Zelt, stundenlange nächtliche Singrunden, nächtliches Baden im November, Ameisenstraßen im Schlafsack, Johannis-Nächte mit Lichterpfad, Sommerfeste auf dem Bungsberg mit Schubkarrenlaufen und Stockbrot, Erntedankfeste mit Marmeladenmarkt und Suppe kochen am Backhaus sowie das Abholen des Friedenslichtes aus Kiel. Es wurden und werden immer wieder tolle Projekte durchgeführt, wie jetzt gerade der Ausbau des Föjler-Büros, eine Holzaktion für unseren Ofen, Bau unseres Lehmbackofens und vieles mehr. Und wir erfahren hierbei immer tolle Unterstützung von Eltern, Freunden und der Kirchengemeinde.

Wenn ihr mehr über das Pfadfinderleben wissen möchtest, schaut einfach auf die **Homepage der Kirche / Rubrik VCP-Stamm**. Dort findet ihr dann auch meine komplette Festrede zum zehnjährigen Jubiläum unseres Stammes und viele weitere Fotos.

Allzeit bereit und Gut Pfad!
Greta Schleeh

Mit Bäumen Leib und Seele heilen *Ein neuer Blick auf den Schönwalder Kreuzweg*

„In seinem Buch *Die goldene Schnur* leitet Jörg Zink unter anderem zu folgender Übung an: *„Stell dich doch einmal vor einen Baum und sage: Ich muss nicht so groß werden wie du. Nicht so stark und so reglos. Aber stehen kann ich wie du. Ich habe die Kraft, die auch in dir ist. Es ist eine Kraft, die Gott in mir aufruft.“* Gerade dieses Aufrecht-Stehen der Bäume ist es wohl, auf dem ein guter Teil der Faszination des Menschen für die Bäume beruht, stehen sie doch unter den Pflanzen einzigartig aufrecht wie wir unter den Geschöpfen der Erde.“

Mit diesen Worten führt Dr. Jürgen Eigner (Jg. 1944) in seine neue Schrift zu den Bäumen am Schönwalder Kreuzweg ein. Eigner hat Botanik, Zoologie und Bodenkunde in Kiel und Nantes studiert. Viele Jahre arbeitete er u.a. als Leiter der Fachbehörde für Naturschutz und Landschaftspflege in Schleswig-Holstein. Nach seiner Pensionierung beschäftigt er sich zunehmend auch mit der Kraft und Heilwirkung unserer heimischen Baumarten.

Im letzten Jahr entdeckte Jürgen Eigner den Schönwalder Kreuzweg. Sowohl die Bronzereliefs Ulrich Lindows zu den Texten von Jörg Zink als auch die wundervollen Bäume auf unserem



Pfarrhofgelände beeindruckten ihn. So entstand die Idee, einmal beides zusammen in den Blick zu nehmen. Dabei stellt die „Botschaft der Bäume“ keineswegs eine Konkurrenz zu den Kreuzwegstationen dar. Im Gegenteil, wer sich intuitiv, lauschend und in Stille auf diese Baumgestalten einlassen mag, dem wird vielleicht die eine oder andere Inspiration geschenkt, um den Kreuzweg Jesu für sich selbst neu zu entdecken. Das ist der Sinn dieser Schrift, die, reich bebildert und schön gestaltet, zum Preis von fünf Euro demnächst im Kirchenbüro erhältlich sein wird. Wir freuen uns über den neuen originellen Zugang zum Pfarrhof Schönwalde!

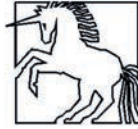
Arnd Heling





EINHORN-APOTHEKE

Denise-Bettina Wehling



Eutiner Str. 3, 23744 Schönwalde, Tel. 0 45 28 / 10 01

Öffnungszeiten: Mo., Di. + Do. 8⁰⁰ - 13⁰⁰ + 14⁰⁰ - 18³⁰ Uhr,
Mi. + Sa. 8⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr, Fr. 8⁰⁰ - 13⁰⁰ + 14⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr



Kfz-Service Schönwalde

Meisterbetrieb



- Reparatur aller Kfz-Marken
- Unfall-Instandsetzung
- Glasbruch-Reparatur
- Klimaanlage-Service
- AU- und HU-Abnahme
- Reifenservice

Wolfgang Reimer

Inhaber | Kfz-Meister

Bungsbergstraße 14b

Tel (0 45 28) 91 08 50

Fax (0 45 28) 91 08 40

kfzschoenwalde@t-online.de | www.kfzschoenwalde.de



Boller Hansühn

BESTATTUNGEN

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Überführungen und Bestattungsfürsorge

Wir bieten unsere Dienste
auf allen Friedhöfen an.

Tobias Boller | Rosenstr. 5 | 23758 Hansühn | 04382 203 | www.boller-hansuehn.de



Unsere neuen Vorkonfirmanden zur Konfirmation im Jahr 2024
(in alphabetischer Reihenfolge): Julian Franke, Thea Janke, Felix Mees,
Mick Noetzel, Arvid Nötzold, Emil Pahl, Charlotta Prüß, Nils Reimer,
Conner Schöning, Jesse Toasperm, Ben Luka Wellendorf, Linus Wörz

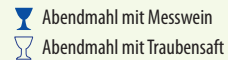


Konfirmandenfreizeit auf dem Koppelsberg vor den Sommerferien.
Zeichnerisch und mit Anspielen setzten wir uns mit dem Thema
„Gottesbilder“ auseinander.



Gottesdienste

Beginn i.d.R. **10 Uhr**, abends 18 Uhr, bitte Ausnahmen beachten!



September

04.	Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation	Arnd Heling
11.	13. Sonntag nach Trinitatis	Stefan Schilk
18.	14. Sonntag nach Trinitatis	Arnd Heling
25.	15. Sonntag nach Trinitatis m.A. ☞	Arnd Heling

Oktober

02.	Erntedanktag	Arnd Heling
09.	17. Sonntag nach Trinitatis m.A. ☞	Arnd Heling
16.	18. Sonntag nach Trinitatis	Christoph Huppenbauer
23.	19. Sonntag nach Trinitatis	Arnd Heling
30.	20. Sonntag nach Trinitatis m.A. ☞	Arnd Heling
31.	17. Reformationstag mit den Kirchengemeinden Hansühn und Hohenstein, s. nächste Seite.	

November

06.	21. Sonntag nach Trinitatis m.A. ☞	Michael Hanfstängl
13.	22. Sonntag nach Trinitatis / Volkstrauertag	Arnd Heling
20.	Letzter Sonntag nach Trinitatis / Ewigkeitssonntag	Arnd Heling
27.	18. Erster Advent / Kirchenwahlen	Arnd Heling

Unsere Gastprediger bis Ende November

Herzlich danke ich meinen Kollegen und Amtsbrüdern Michael Hanfstängl, Christoph Huppenbauer und Stefan Schilk für Predigt- und Gottesdienste in Schönwalde!
A.H.

Besondere Veranstaltungen

Erntedankfest | 2. Oktober

Am Erntedanktag wollen wir die neue Leiterin unseres Kindergartens, Jacqueline Niemeyer, herzlich begrüßen und in ihr Amt einführen. Der Gottesdienst wird darum auch als bunter Familiengottesdienst mit Kindern gefeiert. Im Anschluss geht das Erntedankfest weiter rund um das Backhaus, an dem die Pfadfinder ihren neuen Backofen einweihen und auch Suppen und Marmeladen anbieten. Für das leibliche Wohl wird also gesorgt sein, und auch für die Kinder gibt es etwas.



Reformationstag | Montag 31. Oktober

In diesem Jahr wird der Reformationstag ein gemeinsamer Tag in der Region sein. Dazu schreiben uns die Kirchengemeinden Hansühn und Hohenstein: „Wir freuen uns auf viele große und kleine neue Gäste. Die Veranstaltung beginnt mit einem traditionellen Fackelumzug vom Gut Farve zur Kirche nach Hohenstein. Treffpunkt ist um 17 Uhr am Herrenhaus in Farve. (Parkplatz auf dem Gutshof) Nach einer kleinen Stärkung mit Glühwein oder warmem Kakao gibt es dort auch die Fackeln für alle Teilnehmer. Bitte bringen Sie für Ihre Kinder, die noch keine Fackel tragen können, eine eigene Laterne mit. Wir gehen dann durch den Park zur Kirche nach Hohenstein. Um ca. 17.45 Uhr beginnt dort der Gottesdienst.“



Volkstrauertag | 13. November

Angeichts des anhaltenden Krieges in der Ukraine rücken die Opfer von Krieg und Gewalt in unserer Geschichte und Gegenwart verstärkt ins Bewusstsein, was dem Volkstrauertag eine besondere Aktualität verleiht. Im Anschluss an die öffentlichen Kranzniederlegungen am kommunalen Ehrenmal am Schönwalder Friedhof (Beginn dort um 10 Uhr) feiern wir den Gottesdienst am 13. November wieder zusammen mit unserer Patenkompanie aus Eutin und allen Interessierten. Danach soll es wiederum einen kleinen Imbiss an Stehtischen und die Möglichkeit zum Gespräch mit den Soldatinnen und Soldaten geben.

Kirchenwahlen | 27. November

Am Ersten Advent werden im Bereich der gesamten Nordkirche überall neue Kirchengemeinderäte gewählt. Zum Redaktionsschluss stand die Liste unserer Kandidatinnen und Kandidaten noch nicht fest. Auch können noch neue Kandidaten aufgestellt werden. Wir bitten alle Kirchenmitglieder herzlich, sich zu informieren und sich an den Kirchenwahlen zu beteiligen (vgl. Seite 5).





Liebe Gemeinde,

mein Name ist Jacqueline Niemeyer. Ich leite seit dem 1. August 2022 die Ev.-Luth. Kindertagesstätte „Schönwalde am Bungsberg“.

Nach meiner Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin sammelte ich Erfahrungen im Gruppendienst. In dieser Zeit war ich in der Krippe, im Elementarbereich und in Familiengruppen tätig. In einer fünfgruppigen Kindertagesstätte übernahm ich die Position der stellvertretenden Leitung. Die letzten drei Jahre habe ich eine zweigruppige Kindertagesstätte geleitet.

Seit Mai 2022 bin ich zertifizierte Kindertagesstättenfachwirtin. Außerdem verfüge ich über zahlreiche Fortbildungen, wie zum Beispiel in der Religionspädagogik, in der Sprachförderung und in der Frühpädagogik.

Da ich in der Gemeinde Schönwalde am Bungsberg aufgewachsen bin, habe ich als Kind diese Kindertagesstätte besucht. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern. Ebenso freue ich mich darauf, zusammen mit dem Team den Kindern eine erinnerungsreiche Kindergartenzeit ermöglichen zu können. Gemeinsam werden wir das Konzept der tiergestützten Pädagogik weiterentwickeln und die Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde – beispielsweise durch Familiengottesdienste mit Pastor Heling – vertiefen.

Mit freundlichen Grüßen
Jacqueline Niemeyer

Herzlich willkommen in unserer Kita!

Bauernhofpädagogik auf Hof Beckmissen

Seit über 200 Jahren befindet sich der Hof Beckmissen am Ortsrand von Schönwalde. Lange Zeit war er nur als „Dreckhof“ bekannt. Doch seit einigen Jahren herrscht neues Leben auf Hof Beckmissen in der Bergfelder Straße. Nach einer umfassenden Sanierung des alten Bauernhauses ist auch die Landwirtschaft zu neuem Leben erwacht. Was einmal mit einer Handvoll Hühner begann, hat sich inzwischen zu einem Hof für alte Nutztierassen entwickelt. Seit 2018 handelt es sich um einen zertifizierten BIO-Betrieb. Auf Hof Beckmissen leben buntlegende Hühner, Rotbunte Husumer Schweine, Skudden, Pommern-Enten und Galloways. Die artgerecht Tierhaltung steht dabei an erster Stelle. Sämtliche Tiere leben in ganzjähriger Freilandhaltung in artentsprechenden, heterogenen Gruppen. Gezüchtet wird nur mit eigenen Elterntieren – Hähne, Böcke, ein Eber und ein Bulle gehören deshalb natürlich mit zum Hof. Wir, Sonja und Benjamin Janke, leben mit unseren vier Kindern auf Hof Beckmissen. Es ist uns ein großes Anliegen, den Hof zu öffnen, um vielen Menschen unsere Art der Nutztierhaltung näher zu bringen. Bei uns ist es möglich, verschiedenen Tierarten einmal ganz nahe zu kommen, die viele Menschen nur aus Büchern oder Tierparks kennen. Seit diesem Jahr ist Hof Beckmissen ein

Erlebnisbauernhof mit vielfältigem Programm. Unsere Jahreskinder begleiten das Hofleben und die Tiere durch das Jahr. Einmal im Monat finden Erlebnistage zu verschiedenen Themen für Kinder statt. Als Tierpate hat man die Möglichkeit, das Leben eines einzelnen Tieres über ein Jahr zu begleiten und unsere biozertifizierte Haltung zu unterstützen. Gerade für Kinder sind die Begegnungen mit unseren Tieren wertvoll. Sie lernen Neues, erkennen Zusammenhänge der Natur und sind vielleicht plötzlich mutig oder unerwartet vorsichtig. Neben viel Spaß miteinander darf ab und zu auch mal richtig gearbeitet werden. Sauber geht kein Kind nach Hause! Wir freuen uns sehr, dass in diesem Jahr eine Kooperation mit der Kindertagesstätte Schönwalde geplant ist, bei der die Kinder durch regelmäßige Besuche unseren Hof und unsere Tiere kennen lernen können.

Sonja und Benjamin Janke





PERSONLICH
EHRLICH. NAH.

Vertrauensmann
» **Roland Trittefitz**

Oldenburger Str. 2 a, 23744 Schönwalde
» **04528 911388**
trittefitz@itzehoer-vl.de

itzehoer
Versicherungen
... und gut v!

www.trittefitz.itzehoer-vl.de

Kleidershop

DEUTSCHES
ROTES KREUZ

DI. & FR.
10 - 17 Uhr

EINKAUFEN FÜR JEDERMANN
DAMEN - HERREN - KINDERKLEIDUNG

**23744 Schönwalde a.B.
Eutiner Str. 1**

CORNEIL

HAUSMEISTERSERVICE

- Kleinreparaturen im und ums Haus
- Hausmeisterdienste
- Baumfällung und Beschneidung
- Rasen- und Gartenpflege ... **Ik mog di dat**

Inhaber: Oliver Corneil Tel 04528 / 1552
Bergfelder Straße 23 Fax 04528 / 913 96 13
23744 Schönwalde a.B. Mobil 0152 / 51551244
hausmeisterservice-corneil@t-online.de



Fliesen Hiller

- Hochwertige Fliesenarbeiten
- Estriche
- Bodenbeläge
- Wasserschadensanierung

Hof Mühlenberg 2
23744 Schönwalde a. B. +49 174 3264081

info@fliesenhiller.de www.fliesenhiller.de

**DENTALKOSMETIK
& BEAUTY STUDIO**

Dana Ahrens

**NEU-PETERSDORF 3
23744 SCHÖNWALDE A. B.
TEL. 01523-1962653**

Willkommen, Mirjam!

Liebe Kirchengemeinde Schönwalde,

ich heiße Mirjam Breckle und bin die neue FÖJlerin für 2022/2023 im Naturerlebnisraum Schönwalde. Ich bin 18 Jahre alt und komme aus Sulzburg im Südschwarzwald. Die Kleinstadt liegt in der Nähe von Freiburg im schönen Markgräflerland. Aufgewachsen bin ich zudem in der evangelischen Kirchengemeinde St. Cyriak in Sulzburg. In meiner freien Zeit mache ich gerne Musik, wandere in den Bergen, fahre Fahrrad, lese gerne und beschäftige mich mit meinen Haustieren.

Nach meinem Abitur wollte ich nicht gleich mit einem Studium oder mit einer Ausbildung starten, sondern Erfahrungen in der Natur sammeln, indem ich mich für den Umweltschutz engagiere und meine eigenen Ideen für den Erhalt der Natur umsetze. Außerdem wollte ich vom schulischen Lernen ins Praktische wechseln, um mich persönlich weiterzuentwickeln. Aus diesem Grund habe ich mich für ein Freiwilliges Ökologisches Jahr entschieden. So bin ich nach ein paar Recherchen im Internet auf die Stelle im Naturerlebnisraum Schönwalde gestoßen und habe mich beworben.

Mittlerweile bin ich seit fast zwei Wochen in Schönwalde und habe mich gut eingelebt. Während dieser kurzen Zeit habe ich schon viele Menschen kennengelernt,

die mich offen und herzlich empfangen haben, wofür ich sehr dankbar bin. Ich freue mich auf die kommende Zeit mit Ihnen zusammen, auf die vielen neuen Begegnungen, sei es im evangelischen Kindergarten Schönwalde, bei den Pfadfindern oder bei Gemeindeveranstaltungen. Außerdem bin ich gespannt, was mich in diesem Jahr alles erwartet und wie ich mich im Naturerlebnisraum Schönwalde einbringen kann.

Herzliche Grüße
Mirjam Breckle



Sergi Bezrukov – *Wo man singt, da lass dich ruhig nieder ...*

Der ukrainische Musiker spricht viele Sprachen: Ukrainisch, Russisch, Polnisch und auch sehr gut Deutsch, aber seine Lieblingssprache ist die Musik. „Musik ist eine Sprache, die jeder versteht, egal welcher Nationalität. Sie verbindet ohne Worte, weckt Gefühle und schafft Freude und Wohlbefinden.“

Sergi Bezrukov wurde 1971 in einer Stadt nahe Kiew geboren und wuchs die ersten drei Jahre bei seinen russischen Großeltern in der Nähe von Leningrad auf. „Damals in der Sowjetunion waren alle Menschen noch miteinander, wie eine große Familie. Wir hatten gemeinsame Wurzeln. Erst durch die Auflösung der UDSSR im Jahr 1991 entstand eine Trennung. Die derzeitige Kriegssituation empfinde ich als sehr bedrückend, denn ich habe Freunde und Verwandte in der Ukraine. Es ist ein Trost, zu wissen, dass meine Eltern und meine Schwester mit vier Kindern nach Süddeutschland ausreisen konnten.“

Im Alter von drei Jahren kam er zurück zu seiner Familie nach Bila Zerkwa, einer Stadt in der Nähe von Kiew. „Meine Mutter sang oft die alten ukrainischen Volkslieder und weckte damit die Liebe zur Musik in mir. Ich sang bereits sehr früh die Solostimme in einem Kinderchor, und mit meiner besonderen Gabe, auch in höheren Stimmlagen zu singen,



wechselte ich als Jugendlicher in einen Knabenchor. Meine berufliche Laufbahn war damit schon früh klar: Nach Beendigung meiner Schulzeit studierte ich an der staatlichen Universität für Kultur und Künste in Kiew fünf Jahre lang Gesang, Orchester und Dirigent mit einem Diplom als Abschluss. Schnell erfolgte dann meine Anstellung im staatlichen Männerchor der Stadt Kiew. Mit diesem bekannten Chor gingen wir oft auf Tournee durch ganz Europa: Belgien, Frankreich, England und auch Deutschland. Ich knüpfte durch die Musik viele interessante Freundschaften, so traf ich auch in Hamburg Musikfreunde, die mich überredeten, nach Deutschland überzusiedeln.“

Gesagt, getan: vor mehr als zehn Jahren wurde Lübeck nun die Heimat für ihn und seine drei Kinder, die er liebevoll betreut. Er komponiert zuhause leidenschaftlich gern eigene Musikstücke und

erfreut mit seiner Musik nebenher regelmäßig die Bewohner in Seniorenheimen. Persönlich mag er die deutschen Schlager der Siebziger- und Achtzigerjahre ebenso wie alte deutsche Volkslieder.

Seit etlichen Jahren ist Sergi Bezrukov vielen Schönwaldern durch seine öffentlichen Auftritte in der Schönwalder Kirche bekannt. Sein erstes Konzert gab er dort mit einer eigenen Komposition des „Ave Maria“. In diesem Jahr begleitete er die Gottesdienste zu Ostern, Himmelfahrt und Pfingsten sowie das Gemeindefest auf vielfältige Weise musikalisch mit seinem Knopfakkordeon und Gesang.

Der der Natur sehr verbundene Musiker schwärmt: „In der Musik – von klassisch bis modern – spiegelt sich doch die ganze Vielfalt der Natur. Mein Herzenswunsch ist es, kreativ mit Kindern zu arbeiten. Sie mit Naturinstrumenten

wie Klanghölzern, Steinen, Nusschalen oder auch mit dem Orff-Instrumentarium musizieren zu lassen. Oder auch – mit Blick über den Zaun – Lieder in verschiedenen Sprachen mit ihnen zu singen. Kinder brauchen Musik als wichtigen Baustein für ihre Persönlichkeitsentwicklung. Beim gemeinsamen musikalischen Tun werden Konzentration und Kooperationsbereitschaft gefördert. Singen muntert auf und erzeugt positive Emotionen.“

Aus diesem Grund ist Sergi Bezrukov zurzeit auf der Suche nach einer Festanstellung als Musiklehrer.

Nach dem Motto: „Wo man singt, da lass dich ruhig nieder, böse Menschen haben keine Lieder“ verrät er: „Mein großer Traum ist es, dass Musiker aus allen Ländern der Erde gemeinsam musizieren, so dass ein fröhliches und friedliches Miteinander in der Welt entsteht.“

Brigitte Hilbert





Sachverständigenbüro Noodt

- Gutachten bei Versicherungsschäden im Bereich Sach-Haftpflichtschäden / Hausratschäden / Bioschäden (Schimmel und Fäkal) Probeentnahme und Auswertung
- Gutachtenprüfungen bei Streitigkeiten mit Versicherungen
- Mediation

- ✓ Schäden an Gebäuden im Hochbau
- ✓ Bewertung von Schimmelpilzschäden
- ✓ Sachverständiger für Versicherungsschäden

- Ankauf – Baubegleitung
- Vermietung von Trocknungsgeräten
- Leckortung
- Prüfung von Regressansprüchen

Wir sind tätig in Schleswig- Holstein / Hamburg / Mecklenburg- Vorpommern. (Auf Nachfrage und in besonderen Schadenlagen auch bundesweit)

Pommernring 49 | 23744 Schönwalde am Bungsberg | 0 45 28 / 913 56 51
info@schadenservice-noodt.de | www.sachverständigenbüro-noodt.de



Umsorgt leben in familiärer Atmosphäre

- Aktivierende Dauer- und Kurzeitpflege in allen Pflegegraden durch liebevolle, qualifizierte Mitarbeiter
- Abwechslungsreiche Menüs aus hauseigener Küche
- Vielfältige Beschäftigungs- und Therapieangebote
- Hausbesuche durch Therapeuten, wie z. B. Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie
- Friseursalon und Fußpflege im Haus

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, unseren Bewohnern ein Zuhause zu bieten. Wir beraten Sie gerne!

Senioren- und Pflegeheim Strunkeit GmbH
Telefon 04528/9175-0
www.pflegeheim-strunkeit.de

Pommernring 35-37
23744 Schönwalde a. B.
info@pflegeheim-strunkeit.de

NAH DRAN – Der Betreuungsverein im Ev.-Luth. Kirchenkreis Ostholstein

Der Betreuungsverein NAH DRAN e.V. im Ev.-Luth. Kirchenkreis Ostholstein steht für Stärkung der Selbstbestimmung, Unterstützung und Begleitung und bietet:

- Beratung und Vorträge zu Vorsorgevollmachten, Betreuungs- und Patientenverfügungen
- Offene Sprechstunden in Ahrensbö, Heiligenhafen, Neustadt und Lensahn
- Beratung, Aus- und Fortbildung für ehrenamtliche rechtliche BetreuerInnen und FamilienbetreuerInnen
- Infoveranstaltungen zum Ehrenamt der rechtlichen Betreuung.

Ehrenamtlich tätige rechtliche BetreuerInnen werden immer dann gebraucht, wenn Menschen aus Gründen einer gesundheitlichen oder psychischen Erkrankung oder einer Behinderung nicht (mehr) in der Lage sind, ihre Angelegenheiten selbst zu besorgen. Das beginnt mit dem Öffnen der täglichen Post, beinhaltet aber auch das Beantworten wichtiger Schreiben, etwa von Ämtern und Behörden. Besonders ältere allein-stehende Menschen benötigen oftmals eine solche Unterstützung. Sofern keine Angehörigen die Aufgabe übernehmen können, setzt ein Betreuungsgericht dann entsprechend ausgebildete Personen ein.

NAH DRAN bildet interessierte Menschen aus, damit sie dieses verantwortungsvolle Ehrenamt übernehmen können.

Ergänzend bieten wir Beratung für ehrenamtlich tätige rechtliche BetreuerInnen durch unsere MitarbeiterInnen an. Wir organisieren Fortbildungsangebote für ehrenamtlich tätige BetreuerInnen und laden zu monatlichen Austauschtreffen ein. Gerne gestalten wir zu diesem Thema einen Infoabend in der Gemeinde.

Darüber hinaus bieten wir für alle OstholsteinerInnen ein Beratungsangebot zu Vorsorgevollmacht, Patienten- und Betreuungsverfügungen an. Bei diesen Angeboten beraten wir auch gerne im Familienkreis in unserem Beratungszentrum in Lensahn und in unseren offenen Sprechstunden an den Standorten Ahrensbö, Neustadt, Lensahn und Heiligenhafen an. Eine Beratung vor Ort ist möglich, wenn die Mobilität eingeschränkt ist.

Gerne übernehmen wir auch Vorträge und Informationsveranstaltungen in Kirchengemeinden, Institutionen und Einrichtungen für Interessierte. Alle unsere Angebote sind kostenfrei. Sollten Sie Fragen oder Interesse an unseren Angeboten haben, nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf:

NAH DRAN e.V. – Betreuungsverein
Eutiner Str. 6, 23738 Lensahn
04363- 86840 10
info@btv-nah-dran.de



Der kleine Unbekannte

Gefährdete Pflanzenart im Naturerlebnisraum entdeckt

Wer kennt schon den Röhrligen Wasserfenchel? Er ist klein, unauffällig, und wächst an einer versteckten Stelle an einem Kleingewässer des Naturerlebnisraumes. Nun kommt der Kleine dank unserer „Modellregion für den Artenschutz“ groß raus.

Ganz schön dicht und hoch, die Vegetation im Naturerlebnisraum. Für die Bestandsaufnahme der Pflanzenarten heißt es daher, sich zunächst einen Weg durch Röhrlicht, Gebüsch und Seggenried zu bahnen. Die Mühe wird mit dem Fund einiger Seltenheiten belohnt, die sich am Rande der Kleingewässer behaupten konnten. Da blühen der seltene Schild-Ehrenpreis, der Brennende Hahnenfuß, und als besonderes Highlight eben der Röhrlige Wasserfenchel, botanisch *Oenanthe fistulosa* genannt. Dieser kleine Doldenblütler mit den charakteristisch röhrligen Stängeln und Blättern war in früheren Zeiten regelmäßig in artenreichen Feuchtwiesen und -wiesen zu finden. Die sind aufgrund der Entwässerung und Düngung in der Landwirtschaft sehr stark zurückgegangen, weshalb der Röhrlige Wasserfenchel inzwischen in der Kategorie 2 der Roten Liste gelandet ist: „stark gefährdet“.

Der kleine Bestand im Naturerlebnisraum ist ebenfalls gefährdet, da die Ufer der Kleingewässer momentan zu stark zuwachsen. Wachsen Weidengebüsche und Röhrlicht zu dicht, kann der „Kleine“ nicht mehr mithalten.

Daher heißt es, durch eine angepasste Beweidung dem Röhrligen Wasserfenchel und seinen seltenen Mitgewächsen mehr Platz zu verschaffen. Außerdem sollen im Winter einige der aufkommenen Weidengebüsche an den Gewässern entnommen werden. Darüber freut sich auch die seltene Rotbauchunke, die freie Gewässer mag und gerne am Ufer in der Sonne sitzt.

Katrin Romahn

Gestatten:
Röhrliger Wasserfenchel



Gemeinsame Beschlüsse der Kirchengemeinden am Bungsberg



1

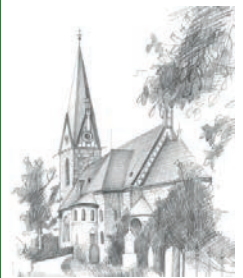


2



3

Am 22. Juni 2022 fanden in den Räumen des Gemeindehauses Lensahn gleichzeitig vier Kirchengemeinderatssitzungen statt. Nach einer gemeinsamen Einführung in die möglichen Organisationsformen trennten sich die Kirchengemeinderäte von Lensahn, Hansühn, Hohenstein und Schönwalde in jeweils eigene Räume zur Beratung. Am Ende wurden gleichlautende Beschlüsse verkündet, die die Zusammenarbeit als Pfarrsprengel in der Region befürworten. Dabei bleiben die einzelnen Kirchengemeinden selbstständige Einheiten mit eigenen Kirchengemeinderäten und vereinbaren engere Zusammenarbeit. Diese Organisationsform gibt es bereits im Pfarrsprengel Hansühn-Hohenstein. Pastor Hamami ist für beide Gemeinden zuständig. Beide KGR's bestimmten über die Besetzung der Pfarrstelle. Ebenso soll ab 2024 in der ganzen Region Bungsberg so zusammengearbeitet werden. Die Pastoren nehmen Aufgaben innerhalb des Pfarrsprengels der Kirchengemeinden am Bungsberg wahr. Bei Nachbesetzungen von Pfarrstellen wird ein Wahlgremium aus allen vier Kirchengemeinden gebildet. Für Gebäude, Liegenschaften, Finanzen u.a. bleiben jeweils die bisherigen vier Kirchengemeinderäte zuständig. *Pastor Jörg Reimann*



4



5



6

Kennen Sie die Kirchen der Region am Bungsberg?

☐

Kirche Schönwalde

☐

Kirche Hansühn

☐

Kirche Hohenstein

☐

Kirche Lensahn

☐

Kapelle in Koselau

☐

Kapelle in Harmsdorf

PLANUNG + BAULEITUNG



Architekturbüro Nina Hiller
Dipl.-Ing. Architektin
Untere Querstraße 3 | 23730 Neustadt i.H.
Tel (04561) 5193-0 | Fax (04561) 5193-22
info@architektin-hiller.de
www.architektin-hiller.de



Neuer **Glanz** für Ihr **Heim**
oder die **Ferienwohnung!**

Gardinen, Plissees, Rollos,
Insektenschutz und vieles mehr

Kaufen Sie dort, wo der **Service**
GROSS geschrieben wird!

Textilhaus Flaig

Eutiner Straße 8 Schönwalde a.B. 0 45 28 / 2 75

- **Schöne Bäder**
- **mod. Heizsysteme**
- **Solartechnik**
- **Notdienst**

Bungsberger
Heizungs
Service



Holmer Hahn
Installateur- und
Heizungsbau-Meister

☎ 0 45 28

99 11

Mitgliedsbetrieb der
Innung Ostholstein

Am Steinberg 6a · 23744 Schönwalde a.B. · www.shk-bungsberg.de

- ▶ Fliesen- & Plattenarbeiten
- ▶ Fenster & Türen
- ▶ Montage & Wartung
- ▶ Silikonfugenarbeiten
- ▶ Sonnenschutz
- ▶ Raumausstattung



Halendorf 13 · 23744 Schönwalde a.B.

Tel (0 45 28) - 91 38 48 · Fax - 913 57 72 · mobil 0173 / 16 99 321

LENSAHER-HOF-SCHLACHTERIE
CHRISTIAN
SUHR
23738 LENSÄHNERHOF
Hofweg 25 · ☎ 0 43 63/1573
Holsteiner Katenschinken · Partyservice

Vorlesezeit für Kita-Kinder – Mit Gott groß werden

Buchempfehlungen von Brigitte Hilbert

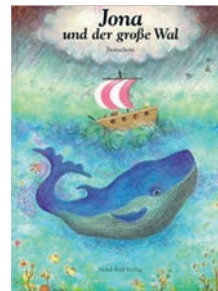
Gott ist wie Himbeereis (paulinus)

Anna hat eine Frage. „Mama, wie ist Gott denn so?“ Nun muss Mama überlegen. „Gott ist wie alles, was dich glücklich macht.“ „Der liebe Gott ist wie Himbeereis?“, fragt Anna erstaunt, denn Himbeereis liebt sie über alles ... Anschaulich und gleichzeitig wunderbar offen geht dieses Buch der großen Frage nach Gott nach – und lässt so viel Raum, dass kleine und große Menschen auch ihre ganz eigenen Antworten finden können. Ein liebevoll illustriertes Bilderbuch für Kinder ab 3 Jahren.



Jona und der große Wal (Nord-Süd Verlag)

Diese eindrucksvolle und emotionale Bibelgeschichte wird hier mit faszinierenden Illustrationen und kurzen prägnanten Texten kindgerecht und klar präsentiert. Das Bilderbuch eignet sich ideal zum Vorlesen, gemeinsamen Betrachten und für eine erste Begegnung mit dem christlichen Glauben. Großformatige Illustrationen ziehen Kinder in ihren Bann. Die Bibelgeschichte „Jona und der Wal“ vermittelt grundlegende christliche Werte und bietet Gesprächsanlässe zu den Themen Dankbarkeit, Hilfsbereitschaft, Gottvertrauen. Für Kinder ab 3 Jahren



Franziskus von Assisi (Sauerländer)

Franziskus von Assisi lebte ein außergewöhnliches Leben. Schon in jungen Jahren beschloss er, auf seinen Reichtum zu verzichten und sein Leben den Armen, Kranken und Gott zu widmen. Auch den Tieren schenkte er seine Aufmerksamkeit und kümmerte sich stets liebevoll um sie. Sein bedingungsloser Glaube überzeugte viele andere, die gemeinsam mit ihm einen Mönchsorden gründeten. Mit Begebenheiten aus seinem Leben und wunderschönen vierfarbigen Bildern. Für Kinder ab 4 Jahren



Wo gehst du hin, Opa? (aracariverlag)

Emmis Opa ist sehr krank. Vielleicht muss er von ihr gehen. Im Krankenhaus fragt Emmi ihn, wohin er denn gehen muss. Der Opa spielt mehrere Szenarien durch: Tunnel, Wiedersehen mit seiner verstorbenen Frau und viele weitere fröhliche und bunte Möglichkeiten. Am Ende stehen Emmi und ihre Mutter am Grab und spüren Abschiedsschmerz, aber auch Opas Gegenwart. Dieses Bilderbuch beschäftigt sich sehr behutsam und einfühlsam mit dem Thema Tod. Ein wirklich positives Bilderbuch über Sterben und Tod! Für Kinder ab 3 Jahren



Gottesdienst, Seelsorge, Amtshandlungen

Pastor Dr. Arnd Heling | Pastorat, Jahnweg 2
Tel (04528) 9255 | in dringenden Fällen 0173 5230217
Arnd.Heling@kk-oh.de

Kirchenbüro, Friedhofswesen

Meike Noodt, Anja Pflaumbaum
Mo 9-11, Di 8-12, Do 14-16 Uhr
Tel (04528) 9250 | Fax 9259
kg-schoenwalde@kk-oh.de

Küsterdienst

Ilona Wandt | über das Kirchenbüro

Kirchengemeinderat

Vorsitzender: Pastor Dr. Arnd Heling
Tel (04528) 9255 | Arnd.Heling@kk-oh.de
Stellv. Vorsitzender: Rudi Hoffmann
Tel (04528) 606 | spax3@t-online.de

Kindergarten und Krippe

Leiterin Jaqueline Niemeyer | Mo-Fr 10-12 Uhr
Tel (04528) 798, kita.schoenwalde@kk-oh.de

Wölflinge

für Kinder von 7-10 Jahren
Di 15:45-17:15 Uhr
Fr 14:45-16:15 Uhr
Nele Witt, n_le-w.t@hotmail.com

Pfadfinder (11-16 Jahre) und Rover (ab 17 Jahren)

Leoparden (Mädchen, Mirjam Süßenbach)
Steinadler (Mädchen und Jungen, Merle Groth)
Murmeltiere (Mädchen und Jungen, Lara Bögelsack)
Fledermäuse (Mädchen und Jungen, Kristaps Grahl)
Stammesleitung: Kristaps Grahl 0157-76 83 29 95
Christian Hüttmann 0152-53 59 30 08

Abenteuerland

Aktionen und Projekte für Kinder und Jugendliche
Termine und Anfragen bitte über
Katerina Saak, Tel (04528) 265 90 62

Kinderchor

Do 15.45-16.30 Uhr | Gemeindehaus
Chorleiterin Lydia Bock, Tel (04528) 911876

Flöten-Ensemble

Mo 18-19.30 Uhr | Gemeindehaus
Leiterin Marianne Lookes, Tel (04528) 9239

Kirchenchor Dreiklang

Mo 19.30 Uhr | Gemeindehaus
Chorleiterin Lydia Bock, Tel (04528) 911876

Gospelchor Sangena

Do 20-21.30 Uhr | Gemeindehaus
Chorleiterin Lydia Bock, Tel (04528) 911876

Frauenkreis

vierzehntäglich | Mi 15 Uhr | Gemeindehaus
Angelika Ridders, Tel (04528) 426

Arbeitskreis Tierpädagogik

Monatliche Treffen für alle, die mitdenken und
-entwickeln wollen
Termine und Auskünfte über Pastor Dr. Arnd Heling
(Geschäftsführung): 0157-80 47 72 37

Eltern-Kind-Café

Mi 10-11.30 Uhr | Gemeindehaus
Süntje Schwarten (04521) 830 90 88

**Begegnungsvormittag für Geflüchtete und
Schutzsuchende aller Nationen und Einheimische**

Di 9.30-13 Uhr | Gemeindehaus
Andrea Belitz 0170-855 39 50

*Das einzig Wichtige im Leben
sind die Spuren der Liebe,
die wir hinterlassen, wenn
wir gehen.*

ALBERT SCHWEITZER

Bankverbindung: Konto 150006823 · BLZ 213 900 08 · VR Bank Ostholstein Nord – Plön e G
IBAN DE96 2139 0008 0150 0068 23 · BIC GENODEF1NSH

Filmsommer auf dem Pfarrhof

Filme des erfolgreichen Dokumentarfilmers Jan Haft:



Magie der Moore
3. September, 20 Uhr



Die Wiese -
Ein Paradies nebenan
10. September, 20 Uhr

Erntedankfest

2. Oktober | Pfarrhof

Bunter Familiengottesdienst und Kinderprogramm
Einweihung des neuen Backofens der PfadfinderInnen
Suppenimbiss | Marmeladenverkostung | Kaffee und Kuchen

Erntegaben zum Schmuck der Kirche sind willkommen (bis 1. Oktober)

Festliches Schmücken der Kirche:

Samstag, 1.10. ab 9 Uhr | Leitung: Ilona Wandt

